

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Die Entwicklung der Fragestellung	15
1.1. Das Problem religiöser Repräsentationen als Problem der Wahrnehmung	15
1.2. Das Phänomen „Götterbild“ und seine Behandlung in der Forschung ..	17
1.3. Die Quellenlage	25
1.3.1. Die textuelle Überlieferung in diachroner Perspektive	25
1.3.2. Sprache und Bilder	33
1.4. Kontinuitätsprobleme	38
1.4.1. Griechische Religion?	38
1.4.2. Griechische Religion im Kontext einer mediterranen Koine?	42
1.4.3. Kultkontinuität zwischen minoisch-mykenischer Zeit und archaischem Griechenland?	43
1.5. Terminologische Probleme	48
1.5.1. Die griechische Terminologie	48
1.5.2. Die moderne Terminologie: Gab es „Kultstatuen“?	49
1.5.3. Zur Definition einiger Schlüsselbegriffe	50
1.5.3.a. Magie	50
1.5.3.b. Animismus	52
1.5.3.c. Fetischismus und Idolatrie	53
2. Religion und Wahrnehmung	56
2.1. Religionswissenschaftliche Grundlagen	56
2.1.1. Émile Durkheim	58
2.1.2. Sigmund Freud	60
2.2. Angereicherte Psychologie	64
2.2.1. Pascal Boyers Theorie einer spontanen Religionsfindung	64
2.2.2. Merlin Donalds Konzept des „external symbolic storage“	69
2.2.3. Die Anfänge plastischer Repräsentationen des Göttlichen: die These Jacques Cauvins	73
2.2.4. Die Tradierung von kollektiven Vorstellungen in der Prähistorie	81
2.3. Kinder, „Wilde“, Wahrnehmung	84
2.4. Zur habituellen Filterung von Eindrücken im Alltag und im Ritual	88
2.5. Resümee	90

3.	Götterbilder in archaischer und frühklassischer Zeit	93
3.1.	Epos	94
3.1.1.	Die „homerischen“ Epen	94
3.1.2.	Hesiod	103
3.1.3.	Die „homerischen“ Hymnen	106
3.1.4.	Der epische Zyklus	107
3.2.	Philosophie	118
3.2.1.	Die Vorsokratiker	118
3.2.2.	Platon	126
3.3.	Poesie	131
3.3.1.	Alkaios	132
3.3.2.	Alkman	136
3.3.3.	Anakreon	136
3.3.4.	Bakchylides	138
3.3.5.	Hipponax	141
3.3.6.	Pindar	141
3.3.7.	Sappho	147
3.3.8.	Theognis	148
3.4.	Historiker und mythographische Prosaschriftsteller	151
3.4.1.	Aethlios	152
3.4.2.	Akusilaos	152
3.4.3.	Hellanikos	153
3.4.4.	Herodot	156
3.4.5.	Pherekydes	176
3.4.6.	Thukydides	177
3.4.7.	Xenophon	181
3.4.8.	Resümee	185
3.5.	Götter in der attischen Tragödie des 5. Jahrhunderts	187
3.5.1.	Aischylos	188
3.5.2.	Sophokles	204
3.5.3.	Euripides	213
3.5.4.	Gottheit und Bild in der klassischen attischen Tragödie	233
3.6.	Götter in der Alten Komödie	243
3.7.	Zwischenbilanz	273
4.	Gottheit und Bild in öffentlichen Ritualen mit Massenbeteiligung	281
4.1.	Religion und Ritual: eine kritische Einführung	285
4.2.	Attische Feste zu Ehren von Dionysos	295
4.3.	Götterbilder in anderen Ritualen: eine kurze Tour d’Horizon	313
4.4.	Alte und neue Bilder	317

5.	Vom Hellenismus in die Kaiserzeit	322
5.1.	Das alexandrinische Gravitationszentrum	323
5.2.	Plutarch von Chaironeia	331
5.3.	Pausanias der Periheget	336
5.4.	Götterbilder in Schriften der „Zweiten Sophistik“: ein Überblick	352
5.5.	Funktion und Entwicklung von griechischen Götterbildern in der Kaiserzeit	356
5.6.	Apollodoros der Mythograph	360
5.7.	Bilder als Gegenstand christlich-paganer Kontroversen	365
5.7.	Zwischenbilanz	369
6.	Gefesselte Götter und kollektiver Bildzauber	371
6.1.	Daidalos und Daidala	375
6.2.	Der Befund aus hellenistischer Zeit und im Werk des Pausanias	379
6.3.	Bindungsriten, Bildzauber und die Ambivalenz der Götter	384
6.3.1.	Bilder zwischen Religion und Magie in griechischen Städten	385
6.3.2.	Die Ambivalenz der Götter und der Charakter von Lösungsfesten	388
6.4.	Zusammenfassung	398
7.	Reale, imaginäre, artifizielle Präsenz: ein Resümee	400
7.1.	„Was wir sehen, blickt uns an“: die Ambivalenz des Bildlichen	406
7.2.	Das Gottesbild zwischen interner Schöpfung und externer Speicherung	408
7.3.	Bewußte, vorbewußte und unbewußte Zuschreibungen an Bilder	413
7.4.	Götterbilder im Alltag: die Substitution von Abwesenden	424
7.5.	Götterbilder im öffentlichen Ritual	428
7.6.	Götter als Stifter des Heils und Bringer von Unheil	430
7.7.	Das Sichtbare und das Unsichtbare	433
7.8.	Eine multiperspektivische Phänomenologie: die komparative Sicht ..	446
	Literaturverzeichnis	457
	Indices	511
	Quellen	511
	Personen, Orte, Sachen	519

